

Impressum

Die Blätter der Wohlfahrtspflege werden herausgegeben vom:



WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Ingrid Hastedt
Vorsitzende des Vorstandes

Redaktion:

Gerhard Pfannendörfer, Eichwaldstraße 45,
60385 Frankfurt am Main
Telefon 069 447401
E-Mail Gerhard.Pfannendoerfer@t-online.de
Internet
<http://www.gerhard-pfannendoerfer.de>

Verlag und Druck:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & .KG,
76520 Baden-Baden, Telefon 07221 21040-0,
Fax 07221 210427
E-Mail Nomos@nomos.de
Internet <http://www.nomos.de>

Anzeigen:

sales friendly, Verlagsdienstleistungen,
Bettina Roos, Siegburger Straße 123,
53229 Bonn, Fon 0228/ 9268835,
Fax 0228/9268836
E-Mail roos@sales-friendly.de
Internet <http://www.sales-friendly.de>

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

Bezugspreise:

66,- €, jährlicher Bezugspreis für Studierende und arbeitslose Bezieher (jährlicher Nachweis erforderlich): 33,- €; Einzelheft 14,- €. Die Preise verstehen sich incl. MwSt. zzgl. Versandkosten. Bestellungen nehmen der Buchhandel und der Verlag entgegen. Kündigung: Drei Monate vor Kalenderjahresende.

Copyright:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Disclaimer:

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages wiedergeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung und der Verwertung auch in elektronischen Medien einverstanden.

ISSN 0340-8574

Zu diesem Heft

Als »Blätter für das Armenwesen« ist diese Zeitschrift vor 162 Jahren das erste Mal herausgekommen. Am 8. Januar 1848 erschienen sie zunächst als wöchentliche Beilage zu der in Stuttgart herausgegebenen Tageszeitung »Schwäbischer Merkur«, bald darauf als eigenständige Publikation. Armut als individuelle Unterversorgung von Menschen und als gesellschaftliches Problem hat die Zeitschrift all die Jahre begleitet. Ein Meilenstein dabei war die Herausgabe des ersten bundesweiten Armutsberichts des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes vor zwanzig Jahren. In einer Mischung aus wissenschaftlicher Analyse, statistischen Auswertungen und Praxiserfahrungen berichteten Autorinnen und Autoren über ein damals weitgehend verschwiegenes Thema: über Armut in der Bundesrepublik Deutschland. Der Report gab den Anstoß für zahlreiche politische Aktionen und Veröffentlichungen und er ermunterte Initiativen, Verbände, Gewerkschaften, Kommunen und Forschungseinrichtungen zu weiteren Armutsberichten. In einer Fachtagung am 5. November 2009 diskutierten auf Einladung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Wissenschaftler, Medienvertreter, Verantwortliche in Verbänden und Sozialunternehmen, Fachkräfte der Sozialen Arbeit und Vertreterinnen und Vertreter von Betroffenen die Situation der Armutsberichterstattung in Deutschland. Die Beiträge in dieser Ausgabe fassen die Ergebnisse dieser Veranstaltung zusammen. Das Jahr 2010 wurde von der Europäischen Union zum »Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung« erklärt – die Diskussion um Armut, Armutsberichterstattung und Armutsbekämpfung geht also weiter.



Gerhard Pfannendörfer
– Redaktion Blätter der Wohlfahrtspflege –

Internet <http://www.blätter-der-wohlfahrtspflege.de>
Internet http://de.wikipedia.org/wiki/Blätter_der_Wohlfahrtspflege